

BEST AVAILABLE COPY

EG-DA-79601/5
8 June 65

URGENT

(Name and address of requesting agency)
Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

U.S. ARMY
SPECIAL ADVISORY GROUP
APO 742, U.S. FORCES

Date:

132935Z

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Hermann PIRICH
Place of birth: Pettau/Steiermark/Oesterr.
Date of birth: 26.4.1906

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

2 Photos Please

6277

(Telephone No.)

CHARLES R. STONE

(Signature)
Executive Officer

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos. Neg.		Pos. Neg.		Pos. Neg.
1. NSDAP Master File	_____	7. SA	_____	13. NS-Lehrerbund	_____
2. Applications	_____	8. OPG	_____	14. Reichsaerztekammer	_____
3. PK	_____	9. RWZ	_____	15. Party Census	_____
4. SS Officers	_____	10. EWZ	_____	16.	_____
5. RuSHA	_____	11. Kultuskammer	_____	17.	_____
6. Other SS Records	_____	12. Volksgerichtshof	_____	18.	_____

For explanation of abbreviations and terms, see other sides.

NSDAP Master File, SS Officers, RuSHA, Reichskulturkammer and Berlin Party Census File:

Dr. PIRICH, Hermann. Pay
born: April 26, 1906 at Pettau/Steiermark/Oesterr.
Occupation: Editor
See also attached copies of documents.
Photos are available.

Incl.: 48 photocopies (44)

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2008

cc: Dr. M. Patterson
Lucille M. Patterson
Director
Berlin Document Center

Form 1C GER-215
Rev. 6-11

(Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)

JUN 3 1965

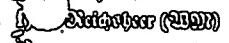
CS 551

សំគាល់	សំគាល់	សំគាល់	សំគាល់	សំគាល់
សំគាល់	សំគាល់	សំគាល់	សំគាល់	សំគាល់
សំគាល់	សំគាល់	សំគាល់	សំគាល់	សំគាល់
សំគាល់	សំគាល់	សំគាល់	សំគាល់	សំគាល់

15. a) Dienstzeit in der SS: von _____ bis _____
 b) Dienstzeit in der SA: von _____ bis _____
 c) Dienstzeit im SD: von _____ bis _____
 d) _____ von _____ bis _____
 e) _____ von _____ bis _____

16. Dienstzeit im Arbeitsdienst: von _____ bis _____

17. a) Dienstzeit im alten Heere: von .. - - - - bis .. - - - -
 b) bei der Feuerwehr: von .. - - - - bis .. - - - -
 c) in einem Freiwilligenverein: von .. - - - - bis .. - - - -
 d) Deutscher Heereswehr von 1923: von .. - - - - bis .. - - - -


 f) _____ von .. - - - - bis .. - - - -
 g) _____ von .. - - - - bis .. - - - -

18. a) Waffengewalt: - - - -
 b) Seiner Dienstzeit: - - - -

19. Sozial-Ausbildung: - - - -

20. Bildung und Erziehung: - - - -

21. a) Verurteilungen: - - - -
 b) Verurteilungsfähigkeit: %

22. Ausbildung bei der SS:



23. Verurteilt am 20.6.34: - - - -

24. Strafzeit: - - - -

25. H-Gefangen: - - - -

SSV R.F. CC-Jugendwurfschule (Münsterland)

26. Verurteilt: - - - -

Dem. ab 1.2.34 zu 6/1 Strafe
 gem. ab 1.2.34 Strafe ab 1.2.34
 gem. ab 1.2.34 zu 2/6 Strafe
 gem. ab 1.2.34 zu 1/2 Strafe
 gem. ab 1.2.34 zu 1/2 Strafe

27. Urlaub: - - - -

28. Auszeichnungen: Grund:
 a) Ehrenritte: - - - -
 b) Entlassung: - - - -
 c) Abschluß: - - - -
 d) Abschließung: - - - -
 e) - - - -

29. Wiederentnahmen: - - - -

30. Höhennachricht: - - - -

31. - - - -

32. Gefolge: - - - -



BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

EGB 9601/05
35185-

B. B. Nr.

Fragebogen

zum Verlobungs- und Heiratsgesuch
(von Frauen sinngemäß ausfüllen)

Name (leserlich schreiben): Hormann (Paul) Pirich
in SS seit 10.7.1933 Dienstgrad: SS-Unterscharf. SS-Einheit: Stab der 1. SS-S
"Julius Schreck"
in SA von bis, in SS von bis
Mitgliedsnummer in Partei: 142 158
geb. am 26.4.1906 zu Pettau, Südsteiermark Strel.: Marburg a.d.Drau
Land: Steiermark jetzt Alter: 30 Glaubensbef.: kath.
Jetziger Wohnsitz: München Wohnung: Mauerkirchorstr. 19/I.
Beruf und Berufsstellung: Schriftleiter und Schriftsteller, Dr. jur.
Legt Berufswechsel vor? ich war kurze Zeit Rechtsanwaltsanwärter
Außerberufliche Fertigkeiten und Verehrungsschelne, z. B.:
Führerschein, Sportabzeichen: SA-Sportabzeichen (Bronze, Nr. 276 430)
Sportauszeichnungen:
Ehrenamt Tätigkeit: Pressereferent der 1. SS-Standarte „Julius Schreck“
Dienst im alten Heer: Kruppe von bis
Wehrmacht von bis
Schutzpolizei von bis
Letzter Dienstgrad
Frontkämpfer: bis verwundet
Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:
Welcher Konfession ist der Antragsteller? kath. die zukünftige Braut? kath.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Weltansicht angesehen.)
Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — Nein — Ja.
Gegebenenfalls nach welcher Konfessionellen Form? kath.

Lebenslauf:

Ich besuchte die Volksschule und das humanistische Gymnasium in
meiner Vaterstadt Pettau und von 1922 - 1924 das Bundesgymnasium in
Klagenfurt, woselbst ich die Reifeprüfung ablegte. Dann kam ich an die
Universität nach Graz, studierte dort die Rechte und erwarb mir an die
Universität und Universität Graz den Titel eines Juristen.

BEST AVAILABLE COPY

TEG BA 19601/05

ser Fakultät im Dezember 1928 den Doktorgrad. Nach einem einjährigen Praktikum als Rechtsanwaltsanwärter gab ich diesen Beruf aus „unüberwindlicher Abneigung“ auf, ging im April 1929 nach München, studierte hier an der Universität eine Zeitlang Philosophie mit den Fächern Germanistik, Slavistik, Kunstgeschichte und Zeitungswissenschaften und trat im November 1929 als Volontär in die Redaktion der (heute nicht mehr bestehenden) „Münchener in der Redaktion der (mit mir befreit) Augsburger Abendzeitung“ ein. Von dort kam ich, nachdem ich mich anderthalb Jahre als freier Schriftsteller schlecht und fecht ausgeschlagen hatte, durchs Leben, in den Knorr & Hirth Verlag, war dort der erste Lohn gegeben, in den Knorr & Hirth Verlag, das war der Reihe nach in Archiv, Anzeigenstatistik und Anzeigenwerbeabteilung der Münchner Neuesten Nachrichten und dann in der Redaktion der Münchener Illustrierten Presse, tätig und wurde schließlich ständiger Mitarbeiter der „Brennessel“. Seit rund zwei Jahren ist ich wieder in der Redaktion des „Illustrierten Beobachters“, höre ich nun dem Redaktionsstab des „Illustrierten Beobachters“ vor, in welcher Zeitschrift derzeit unter dem Titel „Ein Schlenker, ein steiger Reflex“ mit dem Titel „Von Olympia adriani geht zu Ende“ derzeit mein erster Roman erscheint.
Unten geht ein freudig erwarteter Roman an.

BEST AVAILABLE COPY

EG BA 9601/05

Nr. 1. Name des leibl. Vaters: Pirich Vorname: Josef
Beruf: Gerbermeister Geb. Alter: Sterbealter: im 55. Lebensjahr
Todesursache: Herzschlag
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 2. Geburtsname der Mutter: Friedl Vorname: Maria
Geb. Alter: 62 Sterbealter:
Todesursache:
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 3. Großvater väterl. Name: Pirich Vorname: Johann
Beruf: Gerbermeister Geb. Alter: Sterbealter: 67
Todesursache: Schwere Erkältung nach dem Besuch eines Dampfbades in Marburg,
Überstandene Krankheiten: keiner

Nr. 4. Großmutter väterl. Name: Nendl Vorname: Emma
Geb. Alter: Sterbealter: 27
Todesursache: Lungenentzündung
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 5. Großvater mütterl. Name: Friedl Vorname: Josef
Beruf: Gerbermeister Geb. Alter: Sterbealter: 79
Todesursache: Herzschlag
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 6. Großmutter mütterl. Name: Trummer Vorname: Juliane
Geb. Alter: Sterbealter: 86
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: keine

Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe
und bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

München
(Or)

, den 7. Oktober 1956

(Datum)

(Unterschrift)

BEST AVAILABLE COPY

35185

EGBF 960110
München am 24. Januar 36

An den

Reichsführer SS
Rasse- und Siedlungshauptamt
Berlin SW 68
Hedemannstr. 23/24

Reichsführer SS Rasse- und Siedlungshauptamt Berlin SW 68 Hedemannstr. 23/24		Mr. 25. I. 1936
Mitglied des RDP. (4872) u. RDS. (3757) München, Elisabethstr. 15/3 Telefon: 370412		

Dr. Hermann Pirich
(Vor- und Zuname) Franz Josef Friedl
Mitglied des RDP. (4872) u. RDS. (3757)
München, Elisabethstr. 15/3
Telefon: 370412

Der Unterzeichnete bittet um Uebersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs-Heirats- Gesuch und teilt nachstehende 6 Postanschriften mit:

1. Dr. Hermann Pirich, München, Elisabethstr. 15/3.
(Vor- und Zuname) (Wohnort) (Straße u. Hausnummer)

SS-Unterscharführer 142.158, Stab/1. SS-Stand, 26. April 1906
(Dienstgrad) (SS-Nr.) (SS-Einheit) (Geburtsdatum)

2.) Sturmbannführer Buchner, Führer der 1. SS-St., München, Prannerstr. 20
(Name und genaue Anschrift des Vorgesetzten (Sturmführer)).

3.) Dr. Margarete Diederichs, 1. März 1907, München, Bruderstr. 9
(Name, Geburtsstag und genaue Anschrift der zukünftigen Braut)

4.) a.) SS-Obersturmführer Dr. Herbert Schwarz, München, Tengstr. 18/II.
(Name u. genaue Anschrift des H-Arztes für den Antragsteller.)
b.) SS-Obersturmführer Dr. Herbert Schwarz, München, Tengstr. 18/II.
(Name u. genaue Anschrift des H-Arztes für die Braut.)

5.) a.) Postpräsident Otto Abt, Trier
b.) Erbgesundheitsrichter Dr. Adolf Fürst, Saarbrücken, Hindenburgstr.

(Name und genaue Anschrift von 2 Bürgen für die zukünftige Braut)

6.) Erfolgt kirchliche Trauung? ja

7.) Nach welcher Konfession? kath.

8.) Welcher Konfession ist der Antragsteller? kath... die Braut? kath.
(Als Konfession wird auch außer den hörkömmlichen jedes andere gott-
gläubige Bekennnis angesehen).

V 5-11-49
Unterschrift =

Hermann Pirich
(Vor- und Zuname)

SS-Unterscharführer
Pressreferent der 1. SS-St.

Dienstgrad, Einheit

(Deutlich schreiben, möglichst Schreibmaschine benutzen)

Zur vollständigen Angabe gehören: Name, Wohnort, Postleitzahl,
Straße und Hausnummer

V 20a

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

132699

DIRICH

Der Reichsorganisationsleiter
der NSDAP.
Hauptorganisationsamt
München 33



Ortgruppe	Nr.
Kreis	Nr.
Gau	Nr.

Fragebogen
für Parteimitglieder
Stand 1. Juli 1939

Parteistatistische Erhebung 1939

Blatt 01
Zeile 07

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leserlich von jedem Parteigenossen auszufüllen, und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortgruppe, notwendigenfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.

Jedes Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

A Personalien und NSDAP.-Mitgliedschaft

1. Familienname:	Ring	2. Vorname:	ermann	3. Geburtsdatum:	26.4.1906
4. Wohnort:	Berlin-Schöneberg	5. Straße, Platz usw. Nr.:	Luisenstraße 15	6. Familienstand:	verheiratet, ohne unmündige Kinder, (Nichtzutreffendes streichen)
7. Anzahl der lebend. Kinder. Davon unter 18 Jahren	X	8. Sind Sie: politisch, wirtschaftlich, katholisch, Angehöriger einer anderen Partei, unbekannt, protestantisch?			
Falls beide Ehegatten Parteimitglieder sind, ist die Zahl der Kinder neu bei der Ehefrau einzusetzen!		(Politisch ist das rechtsfähige Zugeständnis)			
9. Parteieintritt am:	1. 5. 1937	10. Mitgliedsnummer:	4577950	11. Goldenes Ehrenzeichen f. Nicht Gouveneurzeichen?	nein (Nichtzutreffendes streichen)
				12. Blutorden?	nein (Nichtzutreffendes streichen)

B Stellung im Beruf

Parteimitglieder, die hauptamtlich in der Partei, deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbänden tätig sind, kennzeichnen dies, außerdem durch zusätzliche Ankreuzen in der zugehörigen Zeile 1, 2 oder 3 der Spalte „Hauptamtlich“	
	Hauptamtlich
1. Handarbeiter	
2. Angestalter	X
3. Beamter im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis	a Lehrer b Übrige Beamte
	4. Selbstständig
	a Handwerker b Kaufmann c Bauer, Landwirt Pächter d Freier Beruf
	5. Selbständiger Berufsloser (Rechner, Pensionär)
	6. Angehör. ohne Hauptberuf (Studenten usw.) ohne Haupteinen
	6. a) Hausfrau

C Mitgliedschaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angechl. Verbänden, Vereinen usw.

I	II	III	IV
Aut. Mitglied	Aut. Mitglied	Aut. Mitglied	Aut. Mitglied
1 SA.	9 NS.-Frauenenschaft	10 NS.-Kriegsopferversorgung	20 Rotes Kreuz
2 SS X	10 Deutsch. Frauenwerk	20 NS.-Bund D. Technik	30 Feuerschutzpolizei
3 NSKK.	11 NSD.-Studentenbund	21 Reichsnährstand	31 NS.-Reichskriegerbd.
4 NSFK.	12 NSD.-Dozentenbund	22 Reichsluftschutzbund	32 Berufsverbände
5 HJ.	13 Deutsche Arbeitsfront	23 NS.-Reichsbund für Leibesübungen	33 Sängerbund (Gesangvereine)
6 BDM.	14 NS.-Volkswirtschaft	24 NS.-Altherrenbund d. Studenten	34 Reichskultkammer X
7 JV.	15 NSD.-Ärztebund	25 Reichsb.d. Kinderreich	35 Konfessionell. Vereine
8 JMA.	16 NS.-Rechtswahrerbdb.	26 Volksbd.f.d. Deutsch. im Ausland	36 Sonstige Vereine
	17 Reichsb.d. d. Beamten	27 Kolonialbund	37
	18 NS.-Lehrerbund	28 Technische Notfälle	38

170 1
V1.39/600000

Vereine

BEST AVAILABLE COPY

EGBI - 9601/05

D Tätigkeit als Polit. Leiter, Leiterin d. NS-Frauensch., Walter, Walterin od. Wart

Nur auszufüllen von zur Zeit tätigen Politischen Leitern, Leiterinnen der NS-Frauenschaft, Waltern, Walterinnen oder Warten!

Sofern mehrere Aufgaben in Personalunion erfüllt werden, ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche Tätigkeit einzutragen ist, soll jeder auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfanges der Arbeit oder der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!

1. Dienststelle, in der die Tätigkeit ausgeübt wird (z. B. Ortsgruppe, Ortsleitung DAF, Kreiswirtschaftsleitung, Gegenabteilung für Volkswirtschaft usw.)

2. Genaue Angabe des Amtes, der Abteilung oder des Sachgebietes (z. B. Organisation, Kasse, Propaganda, Zellenleiter, Blockleiter usw.)

3. Dienststellung (nicht Dienstrang!) (z. B. Leiter eines Amtes, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zellenleiter, Blockleiter)

4. Wie wird die vorgenannte Tätigkeit ausgeübt?

Hauptamtlich — ehrenamtlich
(Nichtstreffendes streichen)

Wenn nein, in welcher

5. Wird der angegebene Dienst innerhalb der Wohn-Ortsgruppe ausgeübt

Ja — nein

(Nichtstreffendes streichen)

a Ortsgruppe:
(Ortsleitung)

b Kreisleitung:
(Kreiswaltung)

c Gauleitung:
(Gauwaltung)

E Dienstkleidung und eigene Ausrüstung als Politischer Leiter

An Dienstkleidung und eigener Ausrüstung sind vorhanden:
(Zutreffendes ankreuzen)

1 Silex (schwarz)

2 Schuhe und Gamaschen

3 Diensthose (hellbraun)

4 Dienstbluse (hellbraun)

5 Dienstrock (hellbraun)

6 Dienstmantel

7 Dienstmütze Wehrmachtsschädl IV

8 Leibriemen (halbhavannabr. 60 mm br.)

9 Pistole PP14 mit Tasche

10 Kochgeschirr

11 Brotbeutel und Feldflasche

12 Tornister

13 Zeltbahn

a
b
c
d
e

F Sportabzeichen

(Zutreffendes ankreuzen)

1 SA-Sportabzeichen
(Wehrsportabzeichen) X

2 Reichssportabzeichen

Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

Dr. Hermann Kniep
Unterschrift

Berlin den 1. 7. 1939

Fragebogen eingesammelt und überprüft:	Bearbeitungsvermerk der Ortsgruppe oder Kreisleitung:	Raum für weitere Bearbeitungsvermerke
den 1939	den 1939	
Unterschrift	Unterschrift	

BEST AVAILABLE COPY

Der Präsident der
Reichsschrifttumskammer

ME - 01/462 - zu.

23122

Herrn
Dr. Hermann Pirlich
Berlin - Waisenstr.
Ciceronstr. 15

EGBA - 79601/05

Berlin-Charlottenburg 2, den
Hardenbergstraße 6 - Fernruf 310017 0. Mai 1942
Sprechstunde Dienstag bis Freitag von 11 - 13 Uhr

Prüfbbl. 8-C.49-Rg

2. Kartei
3. Ll. 3
4. R.D.P.

Vf
11. Mai 1942

Ich habe davon Kenntnis genommen, daß Sie sich neben Ihrer Tätigkeit als ~~Schriftsteller~~ auch als Schriftsteller ~~beschäftigen~~ beschäftigen.

Von der dadurch begründeten Verpflichtung, Mitglied der Reichsschrifttumskammer zu sein, befrei ich Sie hiermit.

Der Beitragseinzug erfolgt durch die Kammer, bei der Sie als Mitglied geführt werden. Die Beitragshöhe wird aus Ihrer gesamten reichekulturkammerpflichtigen Tätigkeit errechnet. Auf Anforderung haben Sie meiner Kammer Ihr Jahreseinkommen aus der schriftstellerischen Tätigkeit zu melden.

Es wird darauf hingewiesen, daß der Druckkostenzuschußverlag und der Selbstverlag durch meine Amtlichen Bekanntmachungen Nr. 133 und 72 untersagt sind.

Dieses Schreiben gilt als Ausweis gegenüber Verwertern (Verlagen, Schriftleitungen usw.) Ihrer schriftstellerischen Arbeiten, sofern es zusammen mit dem rechtmäßigen Ausweis der/des Reichsverbandes d. deutsch. Presse vorgelegt wird.

Im Auftrage:

gez. Loth

II/N 5

Der Präsident der
Reichsschrifttumskammer

IID -016462 k8
23132

Herrn
Dr. Hermann P i r i c h ,
Berlin-Hüllensee,
Ciceronstrasse 15.

EGBA - 7' 601/05 E/C
Berlin-Charlottenburg 2, den 9. Februar 1939
Gardenbergstraße 6
Fernnr: 81 0017

Nach § 9 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz vom 1.11.1933 (RGBl.I.S.797) kann ich entscheiden, dass bestimmte Fälle (geringfügiger oder gelegentlicher Ausübung) der schriftstellerischen Tätigkeit die Zugehörigkeit zu meiner Kammer nicht begründen. Diese Voraussetzungen liegen zurzeit bei Ihnen vor.

Durch meine Amtliche Bekanntmachung Nr.86 vom 1.4.1937, betreffend die Erfassung der schriftstellerisch Tätigkeiten durch die Reichsschrifttumskammer in der Neufassung vom 21.November 1938 ist die Frage, in welcher Form Schriftsteller gemäß § 4 a.a.O. erfasst werden, einheitlich geregelt worden.

Wer sich in geringfügigem Umfang neben der Ausübung eines anderen Hauptberufes schriftstellerisch betätigt, ist dann allgemein ohne Antrag oder Meldung bei meiner Kammer gemäß § 9 a.a.O. von der Eingliederungspflicht in meiner Kammer befreit, wenn sich seine Tätigkeit auf jährlich 12 kleinere Veröffentlichungen (Aufsätze, Gedichte, kleinere Aufführungen, Vorträge eigener Schöpfung, Broschüren bis zu 16 Seiten) beschränkt.

Er muss jedoch auf Anforderung seine artistische Abstammung nachweisen können und nicht bereits auf Grund des § 10 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz für unzuverlässig und ungeeignet erklärt werden sein. Soweit Verleger (Zeitschriften, Zeitungen, Reichssender u.s.w.) einen Ausweis verlangen, oder der von der Mitgliedschaft Befreite einen solchen ausdrücklichst wünscht, stellt die Reichsschrifttumskammer auf Antrag einen Befreiungsschein gegen eine Gebühr von RM 3.-- aus.

Um unnötige Rückfragen zu vermeiden, bitte ich Sie, davon Kenntnis zu nehmen, dass es eine freiwillige Mitgliedschaft in meiner Kammer nicht gibt und dass sich demzufolge nur die oben aufgezeigten Möglichkeiten für Sie bieten.

F.d.R.

Im Auftrage:
goz. Schumann.

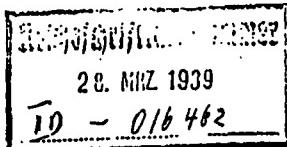
1 Amtl. Bekannt-
machung Nr.86

? Geschaut 19/2/39 81
Bestätigung
Handbuch eingezogen

BEST AVAILABLE COPY

EG BA - 79 01/05

DR. HERMANN PIRICH
Schriftleiter des „Angriff“



Berlin-Halensee, 26.3.1939
Giesstraße 13 - Rvi. 17487

An die
Reichsschrifttumskammer
Berlin-Charlottenburg
Hardenbergstraße 6

Betrifft: Lebenslauf (Ihr Schreiben IID-016462 k8)
23132

Ich wurde am 26. April 1906 in Pettau an der Drau (Südsteiermark) geboren als das 6. Kind des Lederfabrikanten Josef Pirich und seiner Frau Maria, geb. Friedl. Die Volksschule und das Gymnasium bis zur 6. Klasse besuchte ich in meiner Vaterstadt, die letzten beiden Klassen hingegen in Klagenfurt, wo ich auch das Abitur ablegte. Dann kam ich an die Universität nach Graz, studierte die Rechte und wurde im Dezember 1928 zum Doktor promoviert. Nach einer kurzen Tätigkeit in einer Rechtsanwaltskanzlei ging ich April 1929 nach München, studierte dort ein Semester lang an der philosophischen Fakultät und trat dann im November in die Redaktion der „Münchner-Augsburger Abendzeitung“ ein. Der Volontärzeit an diesem Blatte folgte dann ein Jahr, in dem ich mich als freier Schriftsteller durchs Leben schläng. Es hierauf war ich der Reihe nach im Archiv, in der Anzeigenstatistik und der Werbeabteilung ~~xxxxx~~ des Knorr & Hirth Verlages sowie schließlich in der Redaktion der Münchner Illustrierten tätig. Unter dem Namen Franzjoseph Friedl arbeitete ich sodann mehrere Jahre für die „Brennessel“. Über zwei Jahre war ich beim „Illustrierten Beobachter“ beschäftigt und kam hierauf zum „Angriff“ nach Berlin, bei dem ich jetzt ebenfalls schon zwei Jahre bin.

Hermann Pirich

BEST AVAILABLE COPY

11. Waren Sie Mitglied einer der nach
ge
nannten Organisationen bzw. Verbände?
(falls ja, von wann bis wann)

- a) des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold
- b) der Liga für Menschenrechte
- c) der deutschen Friedensgesellschaft
- d) der Gruppe revol. Pazifisten
- e) der Vereinigung der Bibelforscher
- f) des RFB.
- g) einer ähnlichen Gruppe
- h) einer Loge
(welcher und mit welchem Grad)

12. Sind Sie Mitglied der NSDAP?
(falls ja, seit wann und mit welcher Nr.)
(falls ausgeschlossen, wann und warum)

Minn E G B A - 9601/05

13. Welcher Gliederung der NSDAP gehörten
Sie an? (seit wann, Name)

PP, seit 10. 7. 1933

14. Waren Sie Frontkämpfer für das Deutsche Reich
oder seine Verbündeten? (wann, Truppenteil)
Sind Sie Sohn (Tochter oder Elternteil) eines im
Weltkrieg Gefallenen?

Minn
Minn

15. Angaben über Ihr Militärverhältnis:
(zuletzt gedient als)

und nicht mehr in Dienst seit
1962 zivilberuflicher

16. Waren Sie früher Mitglied eines Schriftsteller-
Verbands oder einer ähnlichen beruflichen Vereinigung?
(von wann bis wann, Name)

minn

17. Sind Sie bereits Mitglied der Reichskultur-
kammer? (Welcher Eingangsklasse)

RDP.

18. Sind Sie bereits Mitglied einer ständischen
Dekanatskammer? (Reichsärztekammer, DÄK. usgl.)

minn

19. Waren Sie Mitglied der Reichskulturschau?
(falls ja, aus welchen Gründen sind Sie ausgeschieden?)

RDS. Gezeigt Aufführung der Propagandakommissare
mindestens in Reichskulturschau

20. Ist ein Aufnahmeantrag von Ihnen durch eine
andere Kammere abgelehnt worden?
(falls ja, von welcher?)

minn

21. Wann haben Sie Ihre schriftstellerische Tätig-
keit begonnen?

1929

22. Wann und wo erfolgte die erste Veröf-
fentlichung bzw. Aufführung?

Pariser Tageblatt, Nr. 12, 1929

23. Titelangabe (zu 22)

?

24. Ist Ihr Lebenslauf beigelegt?

✓

25. Welches Einkommen beziehen Sie aus schrift-
stellerischer Tätigkeit?

- a) im laufenden Jahre
- b) im Vorjahr

2

BEST AVAILABLE COPY

26. Mitarbeit an Zeitung seit dem 15. Dezember 1933
an welchen Zeitungen: E G B Anzahl der Beiträge: 01 / 05

VB
Anzeiger

27. Mitarbeit an Zeitschriften seit dem 15. Dezember 1933:
mit welchen Zeitschriften: wann: Anzahl der Beiträge:

Lebenshilfe
Blätter für Sozialrecht

2

28. Buchveröffentlichungen:

Titel des Buches: wann erschienen: Verlag:
Träume im Grenzland 1939 Das Grenzlandbl., Tafelung
Die soziale Krise 1939 Freiburg im Br. (A. Löffler, Berlin)

29. Sonstige Veröffentlichungen (Broschüren):

Titel: wann erschienen: Verlag:
.....

30. Bühnenauftritte: (Bei mehreren Verfassern sind die anderen Verfasser mit anzugeben)

Titel: Zahl der Aufführungen: wann? Verlag:
(Monat und Jahr)

31. Mitverfasser:

32. Rundfunk:
Titel der Sendungen: wie oft gesendet: wann: Sender:
(Monat und Jahr)

BEST AVAILABLE COPY

33. Film: (Bei mehreren Verfasser, sind die anderen Verfasser mit anzugeben)
Titel des Films: *Wann gedreht:*
(Monat und Jahr) **E G B A** Produktionen
9 6 0 1 / 0 5

34. Mitverfasser:

35. Übersetzungen:

Titel der Übersetzung:

Wann erschienen:
(Monat und Jahr)

Verlag:

36. Vorträge:

37. Auf welchem Gebiet liegt Ihre Haupttätigkeit?

1. Erzählung *Roman, Roman, Roman*
Hochdeutsch, Mundart *Deutsch*
2. Lyrik
3. Übersetzung
4. Gedächtnisstum
5. Gesellschaftstum

6. Film/schrifttum
7. Leptiklung
8. Bücherschriften
9. Vorträge
10.
11.

Bemerkungen:

Es ist mir bekannt, daß ich nach § 7 der Satzung der Reichsschrifttumskammer verpflichtet bin, wahrheitsgemäß Auskunft zu geben und daß nach § 7, Abs. II, die Nichterfüllung dieser Verpflichtung Ordnungstrafe oder Ausschluß aus der Kammer zur Folge hat.

Lorenz Pfeiffer den 10. Januar 1939

Unterschrift: *Dr. Lorenz Pfeiffer*
(Vorname, Nachname)

BEST AVAILABLE COPY

Reichsverband
Deutscher Schriftsteller E. V.

Telefon: B 4, Bavaria 6113 u. 5406.

Postcheckkonto: Berlin Nr. 40082

3754 EGBA

- 9. DEZ 1933

8601/15 Reichsleitung

R. D.

Berlin W 50
Nürnberger Str. 8

Bitte deutliche Schrift!

Fragebogen für Mitglieder.

1) Name: Pirich Vorname: Hermann

Pseudonym: Franzjoseph Friedl Thomas Falke

Wohnadresse: Dr. Hermann Pirich, München 13 Tel.: 370412
Elisabethstr. 15/3.

Berufsschichte: / Tel.: /

Geboren am: 26. April 1906 Geburtsort: Peitzau, Südschlesienmark

Religion: röm. kath. Staatsangeb.: Jugoslawien (Deutscher)

2) Leb.: ja Berber: / Beru.: / Gesch.: /

3) Daten der Ehefrau: geborene: /
bzw. Ehemann

Geboren am: /

Religion: / Frühere Staatsangeb.: /

4) Kinder: /

5) Kriegsteilnehmer: nein

6) Mitglied der R. S. D. M. B. oder Untergliederungen? SS-Sturm 2/II/1

7) Frühere politische Zugehörigkeit? keine

8) Ersterer Beruf: Dr. jur., Journalist

9) Sind Sie Mitglied des S. D. G.? nein S. D. G. nein

D. S. B.? nein Bund d. Schrift. u. Journalisten? nein

Vereinigung ländlicher Schriftsteller: nein Verband der Landstriter: nein

Verband Deutscher Bildungschriftsteller und Musikenkomponisten: nein

BEST AVAILABLE COPY

EGBA 601/05

In welche Fachschaft, als Haupt- oder Gastmitglied, wollen Sie eingegliedert werden?
(Hauptmitgliedschaft nur in einer Fachschaft möglich, Gastmitgliedschaft in mehreren ohne Sonderbeitrag)

Hauptmitgliedschaft: Bühne

als Guest:

- | | |
|------------------------|---|
| X 1) Erzähler: ja | 4) Übersetzer: nein |
| Mundartdichter: nein | 5) Wissenschaftliche und Fachschriftsteller: nein |
| X 2) Lyriker: ja | X 6) Rundfunk: ja |
| X 3) Kritiker: ja | X 7) Film: ja |
| a) Kunstkritiker: nein | 8) Textdichter: nein |
| b) Musikkritiker: nein | X 9) Bühne: Hauptmitgliedschaft |
| c) Theaterkritiker: ja | 10) |
| d) Tanzkritiker: nein | 11) |
| e) Filmkritiker: ja | 12) |
| f) | |

Wo sind Ihre Buchwerke erschienen?
(Nur für Buchautoren)

In welchen Anthologien sind Sie vertreten?
(Nur für Lyriker)

Mit welchen Zeitungen bzw. Zeitschriften arbeiten Sie? "Die Brennessel", "Der Rote Adler", Völkischer Beobachter (München) und verschiedene andere Tageszeitungen.

Mit welchen Sprachen übersetzen Sie?

Mit welchen Filmgesellschaften arbeiten Sie?

An welchen Sendern lesen Sie?

Sind Sie im „Fürschner“ verzeichnet? nein

Zwei Bürgen, die erschöpfende Kunstfertigkeit geben können): schriftst. i. Hauptschriftl. Dietrich Loder, H., Schellingstr. 39. - polit.: Hauptschr. Anton Gerschack, Oesterr. Presseamt, München, Arcisstr. 16.

Bemerkungen:

Ich erkläre nach bestem Wissen und Gewissen die vorstehenden Angaben gemacht zu haben und werde mich jederzeit für das deutsche Schrifttum im Sinne der nationalen Regierung einsetzen.
Gleichzeitig verpflichte ich mich, bei meinem Ausscheiden aus dem Verband die Mitgliedsfeste und die Verbandsabzeichen sofort zurückzugeben, da diese vorbehaltlos Eigentum des Verbandes sind.
Gleichzeitig bin ich damit einverstanden, daß ich bei Nichtbezahlung der Verbandsgebühren aus dem Verband gestrichen werde.

München, den 1. November 1933.

Unterschrift:

Dr. Hermann Bräuer

- a) begl. pol. Einrichtung.
b) begl. schriftl. Tätigkeit.

BEST AVAILABLE COPY

Reichsverband Deutscher Schriftsteller E. V. R.
Telefon: B 4, Bavaria 6118 u. 5406.
Postcheckkonto: Berlin Nr. 40032

Reichsleitung
Berlin W 50
Rünenberger Str. 8

EGBA - 79601/05

mittrag für
9.R.I.P 2/8

Aufnahme-Erklärung.

Ich erkläre hiermit meinen Eintritt in den Reichsverband Deutscher Schriftsteller E. V., Berlin.
Ich bin arischer Abstammung. (Auslandsdeutscher)

Ich bin Jugoslawischer Staatsangehöriger (bis 1918 österreichisch.).

Ich erkläre mich vorbehaltlos bereit, jederzeit für das deutsche Schrifttum im Sinne der nationalen Regierung einzutreten und den Anordnungen des Reichsführers des R. D. S. in allen den R. D. S. betreffenden Angelegenheiten Folge zu leisten.

Name: Pirlich Vorname: Hermann

Wohnort: München Straße: Elisabethstr. 15/3.

Geboren am: 26. April 1906 Geburtsort: Pettau, Südsteiermark

Ich erkenne an, daß die mir überlassene Mitgliedskarte und das Verbandsabzeichen Eigentum des R. D. S. sind und werde beides bei meinem Austritt zurückgeben. Den Aufnahme- und ersten Dienstbeitrag entrichte ich sofort, sobald mir die bestätigte Aufnahme mitgeteilt wird.

München, den 7. Dezember 1938.

Auftrag	
Zurück	R.E.
Auf. Gb. f. z.	Perfekt
Mitgl. Nr.	Hersteller
Mitgl. Karte	Cards
Verb. Heft	s. d. h.

Unterschrift:

Hermann Pirlich

Aufnahmegerührte: RM 2.— (fällt für Mitglieder des SDS, VDE, DGB, Bund deutscher Schrift- und Journalistinnen, Vereinigung Sächsischer Schriftsteller, Verband der Theaterkritiker, Verband Deutscher Bühnenwissenschaftler und Bühnenkomponisten E. V. fort.) Vorausflieger Beitrag pro Quartalsjahr RM 5.—

Bitte deutlich schreiben!

BEST AVAILABLE COPY

EG BA - 79601/45

Landesverband Berlin

Im Reichsverband der deutschen Presse
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Tagebuch Nr. 01125/Rd.
(In der Antwort anzugeben)

29. APRIL 1942

Berlin C 2, den 27.4.42.

An der Schlesse 6a

Fernsprecher 01 53 31

An die

Reichsschrifttumskammer

Berlin-Charlottenburg 2

Hardenbergstr. 6

Betrifft Ihr Zeichen: IID - 016/b2 - D1.

Herr Dr. Hermann Paul P r i c h wird seit dem 3.12.1935 in der Berufsliste der Schriftleiter als Vollschriftleiter geführt. Seine Mitgliedsnummer ist 14117. Der Nachweis der arischen Abstammung wurde für ihn und seine Ehefrau Margarete geborene Diederichs durch Vorlage eines beglaubigten Ahnenpasses erbracht.



Leutz

EG BA - 796 1/05

Empfangsbestätigung.

Ich bestätige, die umstehend bezeichneten Waren für mich — für den Belegschaftsräten

gegen Entrichtung des Kaufpreises

von 100 empfangen zu haben.

(Ort)

(Name)

(Unterschrift, Ortsbezeichnung)

Leutz

BEST AVAILABLE COPY

Waffenamt

EG B A 19601/05

ff-Standarte „Kurt Eggars“ Wehrmacht-Uniform-Besitzschein
Berlin-Zehlendorf, Heimat 27 für Spätsommerwaren — Schuhwaren.
Tel. 84 35 61

an den: Obersturmführer P i r i c h , „Stand.“ Kurt Eggars“
(Dienstgrad, Name, Dienststelle oder Betriebsnummer)

darf — dürfen: 1 (ein) Pa. Wildlederhandschuhe
(Handschuhe)

abgeben werden.



Bln.-Zehlendorf, den 25.10.44.
Der Kör. Beauftragte „Kurt Eggars“
6. B der Reg. IVa

(Name, Vornamen und Dienstgrad)

—Obersturmführer

Wahrzeichen: Die Zustellung des Besitzscheins ist auf mein Namen zu verweisen.

GAS. VIII 44. Hugo Meissner, Berlin W 60

Name: Pirich M. J. Hermann
Vorname: M. J. Hermann
Beruf: Obersteu. Berufsfähig:
Geb. Datum: 26.4.06 Geb. Ort: Berlin
Plz.: 4577950 1.5.37

Hausfrau, bernebt mit:
Widervrouw, bernebt mit:
Mündigkeit:

Geflüchtet:
Ausflucht:
Ausgebunden:
Beschränkt wegen:

Verdächtig:
Verdächtig:
Verdächtig:
Verdächtig:

EG B 19601/05

Wohnung: Berlin-Johannisthal
Ortsgt.: Berlin Gau: Berlin

Dienstsiedl. Gau: BL: GL:

ZL: RE: BM:

Wohnung:

Ortsgt.: Gau:

Dienstsiedl. Gau: BL: GL:

ZL: RE: BM:

Wohnung:

Ortsgt.: Gau:

Dienstsiedl. Gau: BL: GL:

ZL: RE: BM:

Wohnung:

Ortsgt.: Gau:

Dienstsiedl. Gau: BL: GL:

ZL: RE: BM:

Wohnung:

Ortsgt.: Gau:

Dienstsiedl. Gau: BL: GL:

ZL: RE: BM:

Wohnung:

Ortsgt.: Gau:

Dienstsiedl. Gau: BL: GL:

ZL: RE: BM:

Wohnung:

Ortsgt.: Gau:

Dienstsiedl. Gau: BL: GL:

ZL: RE: BM:

Wohnung:

Ortsgt.: Gau:

BEST AVAILABLE COPY